

ICON[•]

JUNI 2019

HANG LOOSE



Freier Himmel

Mediterranes Interior fernab jeder Nostalgie: Mariana Muñoz richtet auf Mallorca Villen mit hellen Farben und Designermöbeln ein. Nicht drunter und drüber, sondern drinnen wie draußen

Sieht man von Leuchten einmal ab, tut sich derzeit in keinem Bereich im Wohn-design so viel wie bei Outdoormöbeln. Neue wetterfeste Textilien, die Feuchtigkeit und UV-Licht aushalten und sich dabei behaglich wie Indoorstoffe anfühlen, treiben die Entwicklung voran: Sie ermöglichen es den Herstellern, für den Außenbereich wirklich wohnliche Polstermöbel zu produzieren – und Designfirmen wie Minotti oder Flexform bringen Teile ihrer Indoor-Kollektion auch als Outdoorvariante heraus. Auch Mariana Muñoz hat diese Kollektionen auf Mallorca im Angebot. Sie sind auf einem umzäunten Areal rund um ihr Geschäft „Terraza Balear“ inszeniert, das in einem Gewerbegebiet von Santa Ponsa liegt. Das Open-Air-Flair, das sie verbreiten, findet sich auch drinnen wieder. Niemals würde man hier, zwischen Läden für Pool- und Klempnerbedarf, ein solches Ambiente erwarten: Auf zwei Etagen und 1500 Quadratmetern sind ausladende Sitzlandschaften, zierliche Beistelltischchen und Essgruppen perfekt bis ins letzte Dekorations-Detail arrangiert. Die Formen sind reduziert, die Materialien warm und sinnlich, und das Portfolio der Marken umfasst die Namen des gehobenen Interior-Designs. Von Flexform und Minotti über Dedon bis zu Tribù ist alles vertreten – und bekommt einen südlich-leichten Stil verpasst. Er zeigt sich vor allem in der konsequenten Verwen-

dung von Naturmaterialien und hellen Naturtönen – Beige, Ecrü, Weiß. Es wirkt ein bisschen so, als würde die Mailänder Möbelmesse Ferien auf der Insel verbringen. 300 Sonnentage pro Jahr gibt es hier, heißt es. Jedenfalls gilt: „Man möchte hier immer draußen sein.“ Mariana Muñoz lebt seit 23 Jahren auf Mallorca, und das hat ihr Konzept geprägt. Die Villen und Apartments, die sie einrichtet, sollen sich immer so anfühlen, als sei man auch drinnen irgendwie noch unter freiem Himmel.

Damit ist die Italienerin, die in Argentinien geboren wurde und aufwuchs, zu einer der erfolgreichsten Einrichterrinnen der Insel geworden. Ob ein Penthouse mit Blick auf die Kathedrale von Palma, eine 2000-Quadratmeter-Villa hoch über dem Meer oder Privathäuser in Son Vida oder Andratx: Auf der Insel wird in vielen sehr guten Lagen neu gebaut, der Boom ist ungebrochen, Klasse statt Masse ist seit einigen Jahren die politische Vorgabe, und oft ist Terraza Balear dabei. Der Stil bei Interior, Terrassen und Garten belegt, dass „mediterran“ nicht zwingend verspielt, Terrakotta und Schlemmputz heißen muss. Stattdessen sind die Landschaft, der Blick und die Materialien Mallorcas die Inspiration. Und stets wird dabei das Draußen auch nach drinnen geholt, nicht umgekehrt. Obwohl gerade das zur Zeit so en vogue ist.

Zu ihrem Beruf ist Mariana Muñoz eher zufällig gekommen. Zwar wuchs sie mit gut gestalteten Möbeln auf, denn ihr Vater war in Argentinien ein bekannter Antiquitätenhändler. Aber sie ist keine Designerin: Seit ihrem zehnten Lebensjahr spielt sie Volleyball, sie gehörte zur argentinischen Nationalmannschaft und ging als Profi erst nach Italien, dann nach Mallorca. Hier traf sie ihren Mann Daniel Chavarria Waschke, einen Makler für Luxusimmobilien, bekam drei Kinder, und weil sie sich immer schon durch Wohnmagazine und -kataloge gearbeitet hatte, gern einrichtete und ihre Berufung ohnehin darin sieht, „Leute froh zu machen“, gründete sie ihr eigenes Geschäft. Heute hat sie gut 40 Mitarbeiter, fast nur Frauen. Sie arbeiten an den „360-Grad-Projekten“, die Terraza Balear komplett bis zur Kunst an den Wänden für eine internationale Klientel verwirklicht. „Ich kenne meine Grenzen“, sagt Mariana Muñoz und lobt ihr „super Team“. Bei jemandem, der Mannschaftssport auf höchstem Niveau betrieben hat, haben diese Worte eine besondere Bedeutung. Sie selbst ist die Kommunikatorin, nach innen wie nach außen, sie spricht



Der Poolbereich einer Villa in Son Vida wurde mit den Liegen „Neutra“ von Vincent Van Duysen (Tribù) bestückt. Daneben: Nahe Palma richtete Mariana Muñoz von Terraza Balear ein ganzes Haus mit Minotti-Möbeln ein. Auf der Terrasse steht das Sitzsystem Quadoro von Marcio Kogan, drinnen sorgen helle Stoffe für sonniges Flair

vier Sprachen, ihr Netzwerk ist riesig – und ihren Hang zur Perfektion nennt ihr Mann „besessen“. „Irgendwann ziehen wir für ein Jahr nach Deutschland“, sagt sie. „Damit die Kinder die Sprache richtig lernen.“ Sie hat selbst mal in Köln gelebt, ihre Schwiegermutter ist aus Deutschland, ein Großteil ihrer Kunden sowieso. Doch das wird erst einmal nichts. Auf Mallorca gibt es zu viel Arbeit und in Deutschland zu wenig Sonne. Und Mariana Muñoz braucht beides.

Gabriele Thiels